TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM

STADT HOF

Die Ausstellung ist vom 30. März bis 29. Mai 2019 im Foyer des Festsaals der Freiheitshalle Hof, Kulmbacher Straße 4, 95028 Hof, zu sehen. Aufgrund des weiteren Veranstaltungsbetriebs nicht am 9./10./22./23. Mai.
Geöffnet Mo - Fr, 10 - 17 Uhr, und nach Vereinbarung.
Stadt Hof, Fachbereich Kultur, Tel. 09281/8152101,
kultur@stadt-hof.de, www.hof.de
Foto: Svitlana Khisamutdinova

subjektive cgi

Virtuelle Fotoarbeiten von Studierenden der Fakultät Design
der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Ausstellung im Foyer des Festsaals der Freiheitshalle Hof

„Bauhaus und die Fotografie“ lautet der Titel einer Ausstellung, die im NRW-Forum Düsseldorf zu sehen war. Ein wesentlicher Aspekt dieser Schau ist, mit welchem Selbstverständnis und Instrumentarium sich heute junge Fotografen äußern. Eine Gruppe von Studierenden der Fakultät Design der Technischen Hochschule Nürnberg wirft einen Blick nach vorne. Sie zeigen eigene, zukunftsorientierte Entwürfe, mit denen sie auch auf elektronische und digitale Medien setzen.

„cgi“ steht für „Computer Generated Imaging“, besser zu verstehen als „virtuelle Fotografie“. Die Bilder entstehen am Computer. Echte Objekte, Licht oder eine klassische Kamera sind nicht die Voraussetzung. Im täglichen Leben begegnen solche virtuellen Fotografien jedem, der sich für neue Automodelle interessiert, noch lange bevor diese im Straßenverkehr oder den Autohäusern zu sehen sind. Die Studierenden lernen im Studiengang cgi neue Bildwelten zu erschließen sowie abstrakte Inhalte, Vorstellungen und Visionen zu formulieren. Dieses Darstellungsverfahren der fotorealistischen Visualisierung eröffnet ungeahnte Möglichkeiten. Es verbindet die klassische Fotografie mit neuen 3D-Darstellungsverfahren.

“subjektiv“ im Titel bezieht sich auf das Konzept „subjektive fotografie“, das Otto Steinert formuliert hat. Vor rund 60 Jahren suchte dieser einflussreiche Fotograf so einen Weg zwischen dem dokumentarischen Charakter der Fotografie und dem vorherrschenden Zwang zum Abstrakten in der bildenden Kunst. Er wurde so prägend für die Nachkriegsfotografie. In diesem Spannungsfeld zwischen dem damals modernen ästhetischen Ansatz und den heutigen technischen Möglichkeiten suchen die jungen Leute unter Leitung von Professor Michael Jostmeier ihre Bildsprache. Sie haben das ästhetische Spektrum der »subjektiven fotografie« für das bildgebende Verfahren der Computer Generated Images adaptiert. Mit beeindruckenden Ergebnissen, die in einem Mappenwerk des renommierten Verlags White Press, Freiburg und Köln, veröffentlicht werden.

Es stellen Studierende von Prof. Michael Jostmeier und Prof. Dr. Christoph Schaden, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Fakultät Design, aus: Amir Khan, Djahanschahi Afschar, Felix Berndt, Markus Eschrich, Eduard Gross, Daniel Höllinger, Heidi Fabiola Hofmann, Tatjana Hofmann, Alexander Hunzek, Remigius Kalisz, Svitlana Khisamutdinova, Thea Leyendecker, Katrin Mader, Thomas Michalczyk, Anastasia Miller, Max Müller, Robert Nixdorf, Philipp Oehler, Julius Rosen, Daria Schreiber, Ludwig Seibt, Benno Sellin, Stefanie Sordon, Marco Steiner, Kerim Turay, Simon Velthuis und Christian Wölfel.

Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Kultur braucht Partner.
Sparkasse Hochfranken

Zur Eröffnung der Ausstellung

subjektive cgi

Virtuelle Fotoarbeiten von Studierenden der Fakultät Design der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

am **Freitag, 29. März 2019, 17.30 Uhr,**

im Foyer des Festsaals der Freiheitshalle Hof
lade ich Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Harald Fichtner

Dr. Harald Fichtner
Oberbürgermeister

Zur Eröffnung spricht Prof. Dr. Christoph Schaden, Lehrstuhl für Bildwissenschaft an der Fakultät Design der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und ein gefragter Ausstellungskurator.

Am Tag der Eröffnung musizieren die Hofer Symphoniker um 19.30 Uhr im Festsaal der Freiheitshalle.
Niels Wilhelm Gade: Im Hochland op. 7
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Horn und Orchester Nr. 4 Es-Dur KV 495
Carl Nielsen: Symphonie Nr. 6 Sinfonia semplice
Dirigent: Johannes Wildner
Horn: Marc Gruber